

GERNOT WISSER SJ (Wien)

Grüßworte

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Provinzial der Österreichischen Jesuitenprovinz werde ich nicht versuchen, Ihnen zu erklären, dass Roger Boscovich zumindest ein Großösterreicher war und ich daher namens meiner Ordensprovinz auf ihn stolz sein kann – ein Europäer war er jedenfalls. Boscovich war – wie wir heute sagen würden – Ingenieurkonsulent, interessiert an Statik und Wasserwirtschaft. Er war Mathematiker und Physiker, Astronom und Chemiker und natürlich auch Philosoph und Theologe. Vom Standpunkt des 21. Jahrhunderts aus war er eines der letzten Universalgenies, ein Mensch also, der mehr oder minder noch das gesamte Wissen des Abendlandes in sich vereinen konnte.

Ich würde formulieren, Boscovich war einfach Jesuit. Er hat nichts anderes getan als andere Jesuiten auch. In der *Formula Instituti*, dem Gründungsdekret der Gesellschaft Jesu vom 27. September 1540, wird die Gesellschaft Jesu als eine beschrieben, „die vornehmlich dazu errichtet worden ist, um besonders auf den Fortschritt der Seelen in Leben und christlicher Lehre und auf die Verbreitung des Glaubens abzielen ...“. In dem Ausdruck „den Seelen helfen“ fanden und finden die Jesuiten bis heute ihre auf dieses päpstliche Schreiben *Regimini militantis Ecclesiae* gegründete Motivation, Menschen auf unterschiedliche Weise dazu zu verhelfen, Selbststand zu gewinnen, sich zu guten Entscheidungen zu befähigen und sodann entschiedener zu leben. Boscovich lebte also, wie die anderen Jesuiten auch, aus diesem Grundauftrag und versuchte ihn mit den Mitteln seiner Zeit und seinem Können entsprechend zu verwirklichen.

Wenn Sie also, Herr Professor Ullmaier, und Sie, Herr Professor Grössing, dieses Symposium initiiert und zusammengestellt haben, dann um dem Wirken Boscovichs und dessen Auswirkungen auf die heutige Zeit nachzugehen. Damit aber wird auch deutlich, wie Jesuiten das „den Seelen helfen“ umsetzten und über Jahrhunderte wirkten und heute noch wirken.

Ich wünsche Ihnen und uns eine fruchtbare Erschließung des großen Universalgelehrten Roger Boscovich.

